

Beilage zum Amts- und Intelligenz-Blatt No. 39.

Freitag den 16. Mai 1845.

Neringen,
Gerichtsbezirks Horb.

Gläubiger-Aufruf.

Die Gläubiger des kürzlich gestorbenen ledigen Joseph Nördlinger von Neringen werden aufgefordert, ihre Forderungen bis zum 24. d. M. bei dem Waisengericht Neringen anzumelden und gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie bei der Verlassenschafts-Theilung des Joseph Nördlinger unberücksichtigt bleiben würden.

Den 4. Mai 1845.

K. Gerichtsnotariat Horb
und Gemeinderath
Neringen;
Gerichts-Notar Ruoff.

N a g o l d.

Bierbrauerei- & Liegenschafts-Verkauf.



Aus dem Nachlaß des verstorbenen Christ. Eug. Bierbrauers



dahier, werden die vorhandene Gebäulichkeiten und Güter zum Verkaufe kommen.

Die Realitäten bestehen aus:

G e b ä u d e n:

- | | |
|-----|-----|
| fl. | kr. |
| 14 | — |
| 13 | 30 |
| 13 | — |
| 6 | — |
| 5 | 43 |
| 5 | 30 |
| 6 | — |
| 5 | 16 |
| 5 | — |
| 1 | 16 |
| — | 58 |
| 1 | 16 |
| — | 54 |
| 1 | 52 |
| 1 | 36 |
| — | — |
| — | 12 |
- 1) einem neu erbauten zweistöckigen Wirthschafts-Gebäude mit allen nöthigen, gut eingerichteten Zimmern, nebst sonstigen Gelassen, Küche und gewölbtem Keller;
 - 2) einem neu erbauten Brauhause sammt Brauerei-Einrichtung und Branntwein-Brennerei, mit laufendem Brunnen;
 - 3) einer großen neu erbauten zweistöckigen Scheuer mit Stall-Einrichtung;
 - 4) einem massiv erbauten doppelten Schweinstall;
 - 5) einem unweit des Hauses befindlichen Felsenfeller;
 - 6) einer gut erbauten Wagenremise.
 - 7) Zu diesen Gebäulichkeiten gehört ein daran stoßender, ungefähr 9 Viertel im Maaß haltender Wurz-, Baum- und Grasgarten mit den schönsten Obstbäumen und laufendem Brun-

nen, Gartenhäuschen und Laubehütte.

Diese Gebäulichkeiten im besten Zustande haben eine **sehr günstige** Stellung an der Bizinalstraße nach Rohrdorf, Ebhausen, Altenstaig, wie auch nach andern wohlhabenden Amts-Orten, zunächst des Nagoldflusses, wo rechts und links die Haupt-Einbindplätze fürs Floßholz sind, wodurch täglich großer Verkehr herbeigezogen wird.

Sodann werden weiter zum Verkauf kommen:

- circa 1 Morgen 3 Viertel steuerfreier Hofacker, auf das ganze Anwesen stoßend,
- 1 Morgen 14 Ruthen Acker auf dem hohen Rain,
- 1 Morgen 2 Viertel Acker im Fuhrmannsgrund,
- 3 Viertel 9 Ruthen Acker am Kronwald Schloßberg,
- 1 Morgen 1/2 Viertel 4 Ruthen steuer- und zehentfreie Hofwiese im Iselsbacher Thal.

Zu dieser Verkaufs-Verhandlung ist Montag der 19. Mai d. J. anberaumt, wo sich die Kaufs Liebhaber Mittags 1 Uhr auf hiesigem Rathhaus einzufinden wollen.

Täglich kann dieses Anwesen besichtigt und ein vorläufiger Kauf abgeschlossen werden mit dem dazu beauftragten Stadtrath Vischer.

Indem nun die Gemeinde-Vorstände höflich ersucht werden, diesen Verkauf ihren Amts-Angehörigen gehörig bekannt zu machen, wird noch bemerkt, daß auswärtige unbekannte Kaufs Liebhaber sich mit obrigkeitlichen Vermögens- und Prädikats-Zeugnissen auszuweisen haben.

Am 18. April 1845.

Waisengericht.

N a g o l d.

Aufforderung von unbekanntem Gläubigern.

Um den Haus- und Güterkauf-Schilling des Jakob Friedrich Sindlinger, Manners, welcher gesonnen ist, nach Amerika auszuwandern, mit Sicherheit ver-

weisen zu können, werden die Gläubiger desselben, welche ihre Forderungen nicht bereits bei dem Stadtschultheißenamt angemeldet haben, hiemit aufgefordert, dieses innerhalb der nächsten 15 Tagen, von heute an gerechnet, zu thun, widrigenfalls sie bei dieser Verweisung unberücksichtigt bleiben würden.

Den 7. Mai 1845.

Der Stadtrath.

N a g o l d.

Aufforderung an Gläubiger.

Der Maler Isidor d'Aprix von hier wandert nach Amerika aus, kann aber die gesetzliche Bürgschaft nicht leisten. Es werden nun seine Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen binnen 15 Tagen bei der unterzeichneten Stelle um so gewisser anzumelden, als sie die durch ihr Stillschweigen entstehenden Nachteile sich selbst zuzuschreiben haben.

Den 7. Mai 1845.

Stadtschultheißenamt.

N a g o l d.

Rinden-Verkauf.

Dienstag den 20. I. Mts.

Vormittags 9 Uhr

wird in dem Schlag „Rehrhalden“ die Rinde von

circa 60 Stück Eichen

im öffentlichen Aufstreich verkauft. Die Liebhaber wollen sich um gedachte Zeit daselbst einzufinden.

Den 15. Mai 1845.

Stadtrath;

für denselben,

Stadt-Förster

Schober.

Thumlingen,

Oberamts Freudenstadt.

Liegenschaftsverkauf.

Der in No. 26. d. Blts. ausgeschriebene Liegenschafts-Verkauf des Gottfried Kirschmann dahier, wird, indem kein hinreichender Erlös erfolgte, am 24. d. M.

Mittags 1 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause nochmals vorgenommen werden; es werden hiemit sämmtliche Ortsvorsteher ersucht,

dieses in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Den 14. Mai 1845.

Aus Auftrag
des Gemeinderaths,
Schultheiß Schmid.

Glatten,

Oberamts Freudenstadt.

Der auf den 22. Mai d. J. im Intelligenz-Blatt No. 33 und 36 ausgeschriebene Hof-Verkauf des Johannes Weigold, Walf- und Delmüllers dahier, wird auf oberamtsgerichtlichen Erlaß vom 10. d. M. bis auf Weiteres zurückgenommen.

Den 12. Mai 1845.

Schultheißenamt,
Harr.

Herzogsweiler,

Oberamts Freudenstadt.

Haus- und Liegenschaftsverkauf.

Oberamtsgerichtlichem Auftrag zu Folge vom 3. Mai d. J. wird dem  Schmid Jakob Friedrich Hinderbach im Wege der Hilfs-Vollstreckung seine sämtliche Liegenschaft am

Mittwoch den 4. Juni d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause verkauft, bestehend in:

- 1) einem zweistöckigen Wohnhaus mit einer eingerichteten Schmid-Werkstätte, nebst Stallung, Scheuer, Schopf und Keller unter einem Dach;
- 2) 3 Viertel Gras- und Baumgarten beim Haus;
- 3) 7 Morgen Ackerfeld in guter Lage.

Die Herrn Ortsvorsteher werden gebeten, dieses in ihren Gemeinden bekannt machen lassen zu wollen.

Den 12. Mai 1845.

Schultheißenamt,
Gäßler.

Vollmaringen,

Oberamts Horb.

Hopfen-Stangen-Verkauf.

Am Mittwoch den 21. d. M.

Vormittags 9 Uhr

werden in dem hiesigen Gemeindevaal ungefähr

700 Stück Hopfenstangen

im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft, wozu die Kaufs-Liebhaber höflich eingeladen werden.

Den 10. Mai 1845.

Schultheiß Wollensaft.

Walldorf,

Oberamts Nagold.

Floßholz-Verkauf.

Am Montag den 19. Mai d. J.

Nachmittags 1 Uhr

werden auf dem hiesigen Rathhaus 200 Stück Floßholz vom Töger abwärts

im Aufstreich verkauft, woran nach erfolgter Genehmigung ein Drittel baar bezahlt werden muß.

Die weiteren Bedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gemacht, wozu die Kaufs-Liebhaber eingeladen werden.

Die Wohlwöbllichen Ortsvorstände werden ersucht, solches in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Am 8. Mai 1845.

Schultheiß Gänfle.

Beihingen,

Oberamts Nagold.

Gläubiger-Aufruf.

Wer etwas an den verstorbenen Jung Jakob Braun, Bäcker und Hirschwirth hier, zu fordern hat, wolle solches innerhalb 15 Tagen dem unterzeichneten Ortsvorstand anzeigen.

Den 10. Mai 1845.

Schultheiß Bihler.

Altenstaig Stadt.

Schildwirthschaftsverkauf.

Aus der Gantmasse des hiesigen Bürger und Ochsenwirths Friedrich Sailer, wird dessen Liegenschaft, bestehend in einem halben Hause, worin eine Metzger eingerichtet ist, und sich ein guter Keller befindet, mit dinglicher Schildwirthschafts-Gerechtigkeit, im Anschlag von 700 fl., ein Gärtle beim Haus, im Anschlag von 25 fl., und ein Baumgarten von 1/2 Viertel 2 Ruthen, unweit der Stadt gelegen, im Anschlag von 100 fl., im öffentlichen Aufstreich verkauft; auch ist die andere Hälfte des Hauses, im Anschlag von 500 fl., zum Verkauf aus-



gesetzt, so daß bei dieser Gelegenheit ein Kaufs-Liebhaber das ganze Haus erhalten kann.

Die Gebäulichkeiten befinden sich in gutem Zustande, auch werden die Zahlungs-Bedingungen billig gestellt, indem nur 1/4 tel baar verlangt wird, 3/4 tel aber in drei verzinlichen Jahrszielen abgetragen werden dürfen.

Die Verkaufs-Verhandlung findet am Mittwoch den 28. Mai d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause statt, und haben auswärtige Kaufs-Liebhaber sich mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeugnissen über Zahlungs-Fähigkeit auszuweisen.

Den 29. April 1845.

Der Güterpfleger:
Jakob K a g.

Vdt. Stadtschultheiß
Speidel.

Wildberg.

Liegenschafts-Verkauf.

 Aus der Gantmasse des Johann Georg Schäpinger, Sattlers von Wildberg, ist nachstehende Liegenschaft zum Verkaufe ausgesetzt:

- Ein Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, an der hohen Gasse;
- 1 Viertel 4 Ruthen Garten bei diesem Hause;
- 3 Morgen 3 Viertel Acker,

und wird solche

am 4. Juni d. J.

Morgens 7 Uhr

zur öffentlichen Versteigerung gebracht, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 3. Mai 1845.

Der Güterpfleger.

Wildberg.

Liegenschafts-Verkauf.

 Aus der Gantmasse des Andreas Friedrich Memminger, Rothgerbers von Wildberg, ist nachstehende Liegenschaft zum Verkaufe ausgesetzt:

- Ein Wohnhaus sammt einer Dunggrube an der besetzten Gasse;
- eine Kellerhütte in der untern Gasse;
- eine eingerichtete Gerber-Werkstätte sammt Dunggrube in der untern Gasse;
- ein Garten bei dem Hause;
- 1 Viertel 12 1/2 Ruthen Wiesen;

1 Ma
und wir

zur öffe
wozu d
Den

Liege

Aus de



öffentlic
war an
M

1) ein

S

H

fid

ch

im

fu

gl

m

re

ge

zu

de

fu

ist

w

de

w

sch

or

2) die

M

be

3) die

18

4) die

in

5) 9

6) di

th

3



1 Morgen 2 Viertel 9 Ruthen Acker, und wird solche

am 4. Juni d. J. Morgens 7 Uhr

zur öffentlichen Versteigerung gebracht, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 3. Mai 1845.

Der Güterpfeger.

Dorf Altenstaig, Oberamts Nagold.

Liegenschafts- und Fahrniß-Verkauf.

Aus der Schuldenmasse des Gottfried Kalmbach, Hirschwirts allhier, werden nachstehende Gegenstände auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft, und zwar am



Montag den 9. Juni d. J. Nachmittags 1 Uhr:

- 1) ein zweistöckiges Wohnhaus, sammt Scheuer, die Wirthschaft zum Hirsch; im untern Stock befindet sich ein gewölbter Keller u. Spei-cher, Stallung und Streueschopf; im zweiten Stock eine große Wirths-stube, nebst Stubenkammer, des-gleichen 1 Tanzboden, Speisefam-mer und Küche, worin die Bäckerei und Branntweimbrennerei ein-gerichtet ist; im ersten Dachstock zwei Gastzimmer und Kammern, der übrige Platz ist zu Futter und Frucht erforderlich. Das Haus ist erst im Jahr 1817 neu erbaut worden, steht mitten im Ort an der Straße, wobei noch bemerkt wird, daß nur diese Schildwirth-schaft hier ist, und mehrere Filial-orte hieher in die Kirche gehören;

Gärten:

- 2) die Hälfte an 1/2 Viertel 7 1/2 Ruthen Gras- und Baumgarten beim Kirchhof;
- 3) die Hälfte an 1 Morgen 1 Brtl. 18 Ruthen nächst bei obigem; Wiesen:
- 4) die Hälfte an 2 Viertel 3 1/2 Ruthen in Spizwiesen;

Mähfeld:

- 5) 9 Ruthen am Viehtrieb;
- 6) die Hälfte an 1 Morgen 3 1/2 Ru-then und 3/4 Ruthen Hecken und 3 7/8 Ruthen von der Weibergaß

in Spizwiesen, das Kurzäckerle genannt;

- 7) die Hälfte an 2 1/2 Viertel 8 5/8 Ruthen und 7 1/2 Ruthen Güterweg im obern langen Acker;
- 8) 1 Morgen 3 Viertel 11 1/4 Ruthen im Waasenacker;
- 9) 2 Morgen 1/2 Viertel 13 Ruthen, der Kolbenacker;
- 10) 1 1/2 Viertel 6 3/4 Ruthen, der Kirch-spiels-Acker genannt;

Brandfeld:

- 11) die Hälfte an 1 Morgen 2 Brtl. 3 1/2 Ruthen im Thanacker;

Wald:

- 12) die Hälfte an 2 Viertel 6 Ru-then, und wieder die Hälfte an 2 Morgen 2 1/2 Viertel 6 Ruthen im obern Medle.

Sämmtliche Liegenschaft ist gericht-lich angeschlagen sammt der Anblum um 2663 fl., und angekauft ist solche um 2400 fl.

Ferner kommt zum Verkauf gegen gleich baare Bezahlung am Dienstag den 10. Juni d. J.

Morgens 7 Uhr

im Hirsch selbst:

Fahrniß durch alle Rubriken, beson-ders viele Wirthschafts-Geräth-schaften, Fässer und Schreinwerk, auch eine Kuh, und noch etwas Futter.

Auswärtige Liebhaber zu ermelbter Liegenschaft haben sich mit obrigkeitli-chen Vermögens-Zeugnissen zu versehen, und jeder Käufer hat einen tüchtigen Bürgen zu stellen, und wird noch weiter bemerkt, daß 2000 fl. gegen gesetzliche Sicherheit verzinlich stehen bleiben können.

Den 12. Mai 1845.

Güterpfeger:

Gemeinderath Werner.

Vdt. Schultheiß Theurer.

Bödingen, Gerichtsbezirks Nagold. Haus- & Liegenschaftsverkauf.

Oberamtsgerichtlichen Auf-trag zu Folge werden dem Christian Graf, Weber da-hier, seine sämmtliche Realitäten im Wege der Exekution zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt.

Dieselbe bestehen;

Gebäude:

die Hälfte an einem 2stöckigen Wohn-haus, Scheuer und Schopf, sammt Keller, unter einem Dach, an der Straße, nebst Hofraithe und Kraut-Garten vor dem Haus.

Gärten:

1/2 Viertel 11/16 Ruthen Garten hinter dem Haus.

Mähfeld:

den 1ten Theil an 9 Morgen 2 Vier-tel im Kempertle.

Acker, Zelg Blacha:

den 4ten Theil von 3 Morgen 1 Viertel 1/2 Ruthen von 7 Morgen 2 1/2 Viertel 1 Ruthe in der Blacha; den 1ten Theil an 3 Morgen 9 Ruthen in der Zuchen;

den 1ten Theil an 2 Morgen 3 Vier-tel 8 Ruthen, der Grundacker; den 1ten Theil an 3 Morgen im Kem-peritle;

1 1/2 Viertel 9 3/8 Ruthen, so jetzt zu Wald angewachsen, im Rieth;

den 1ten Theil an 1 Morgen 3 1/2 Brtl. 8 Ruthen in der Blacha;

den 1ten Theil an 9 Morgen 2 Brtl. im Kempertle, das Lochäckerle genannt.

Der Verkaufstag ist auf Montag den 26. Mai d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhause bestimmt.

Zugleich findet

Vormittags 8 Uhr eine Fahrniß-Auktion in gedachtem Hause statt.

Den 6. Mai 1845.

Güterpfeger Lehmann.

Vdt. Schultheiß Koch.

Wenden,

Oberamts Nagold.

Fahrniß-Auktion.

In der Behausung des Bern-hard Braun, Bauers von hier, wird am Samstag den 24. d. M.

Vormittags 9 Uhr eine Fahrniß-Auktion vorgenommen werden, wobei zum Verkauf kommt:

- 1) eine Kuh;
- 2) gemeiner Hausrath;
- 3) ein Wagen, Egge und Ketten, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 13. Mai 1845.

Der Güterpfeger:

Großmann.



Unterwaldach,
Schultheißenamts Cresbach,
Oberamts Freudenstadt.

Aufforderung.

Auf das Ableben des Johann Georg Rath, gewesenen Bäckers in Unterwaldach, ist der Unterzeichnete von der Wittve desselben beauftragt, alle diejenigen aufzufordern, welche Bürgschafts-Verbindlichkeiten von ihrem verstorbenen Ehemann in Händen haben sollten, sowie sonstige Forderungen zu machen haben, sich

innerhalb 20 Tagen bei dem Unterzeichneten zu melden; im Unterlassungs-Falle sich sonst Jeder die daraus entstehenden Nachteile selbst zuzuschreiben hätte.

Cresbach den 2. Mai 1845.
Schultheiß Bohret.

Beihingen,
Oberamts Nagold.

Bürgschafts-Aufkündigung.

Durch Ableben meines Gatten, Johann Georg Proß, sehe ich mich veranlaßt, Jedermann aufzufordern, der von ihm eine Bürgschafts-Verbindlichkeit in Händen haben sollte, solche

innerhalb 30 Tagen mit den nöthigen Beweis-Dokumenten geltend zu machen, widrigenfalls spätere Nachteile ein Jeder sich selbst beizumessen hat. Um Veröffentlichung dessen bitte ich die verehrlichen Ortsvorstände gehorsam.

Am 13. Mai 1845.
Johann Georg Proß
Wittib.

N a g o l d.

Kostgänger-Gesuch.

In einem hiesigen Privathause können zwei oder drei Kostgänger, welche die lateinische Schule besuchen wollen, aufgenommen werden.

Es wird für ihre moralische Erziehung sowohl, als auch für eine gute Behandlung Sorge getragen werden. Das Nähere sagt die Redaktion dieses Blattes.

N a g o l d.

Ein tüchtiger Ziegelnacht findet sogleich Arbeit bei

Daniel Rauser,
Ziegler.

N a g o l d.

Mein seit einem Jahr bestehendes, gut assortirtes **Möbel-Magazin** etc., wie auch eine schöne Auswahl von **Spiegeln**, empfehle ich aufs Neue, und sichere billige Preise und gute Arbeit zu.

Auch nehme ich einen jungen Menschen von rechtschaffenen Eltern unter billigen Bedingungen in die Lehre.

Den 19. April 1845.
Schreinermeister
Renner.

Hochdorf,
Oberamts Horb.

Haus- u. Verkauf.

Der Unterzeichnete ist entschlossen, sein zweistöckiges Wohnhaus mit Schlosser-Werkstätte sammt Handwerkszeug, wie den an das Haus stoßenden Carren zu verkaufen, und bemerkt noch, daß schon viele Jahre das Schlosserhandwerk mit gutem Erfolg darin betrieben wurde. Sollten sich zu beiden Theilen keine Liebhaber zeigen, so wird auch der Handwerkszeug einzeln abgegeben.

Die Verkaufs-Objekte können täglich besichtigt und ein Kauf mit ihm abgeschlossen werden.

Am 5. Mai 1845.
Schlossermeister L u g.

N a g o l d.

Sand feil.

Es sind circa 1000 Simri roth Wasser-Sand à 3 kr. per Simri zu haben bei

Sägmühle-Inhaber
Reutschler.

Am 7. Mai 1845.

A l t e n s t a i g.

Gefährte-Verkauf.

Unterzeichnete hat einen neuen unbedeckten, modernen ein- und zweispännigen Charabank, auch eine alte ein- und zweispännige Chaise, um billigen Preis zu verkaufen.

Den 4. Mai 1845.
Steiner, Sattlermeister.

Nagolder Bad Röttenbach.
Bad-Eröffnung.

Meine Bade-Anstalt ist eröffnet; ich lade daher die Honoratioren und ein resp. Publikum zum fleißigen Besuch ergebenst ein, und sichere prompte und reelle Bedienung zu.

Den 15. Mai 1845.
Bad-Inhaber
Dengler.

Böfingen,
Oberamts Nagold.

Wirthschafts- und Güter-Verkauf.

Die von mir in No. 33. und in einigen früheren dieser Blätter zum Verkauf ausgetretenen Realitäten, in der Hirschwirthschaft und Bierbrauerei, nebst Feldgütern bestehend, kommen am

Donnerstag den 22. d. M.
Mittags 1 Uhr

in dem Wirthschafts-Gebäude selbst zur öffentlichen Versteigerung, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 13. Mai 1845.
Hirschwirth K a g.

Cresbach,
Oberamts Freudenstadt.

Geld auszuleihen.

Unterzeichnete hat gegen gesetzliche Versicherung 70 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.

Den 29. April 1845.
Joh. Georg Hayer.

Pfalzgrafenweiler,
Oberamts Freudenstadt.

Geld auszuleihen.

Bei dem Unterzeichneten liegen gegen gesetzliche Versicherung 100 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.

Den 2. Mai 1845.
Gottfried Wagner.

Ober-Waldach,
Schultheißerei Cresbach,
Oberamts Freudenstadt.

Geld auszuleihen.

Bei dem Unterzeichneten sind gegen gesetzliche Versicherung 300 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.

Den 2. Mai 1845.
Gottfried Lambarth.

N

No

Der halbe
nehmen

M

Da heu
wieder a
Vorständ
aufgefor
lassen-R
solche m
hieber ü
Mit
die Lehr
cher, di
Junst-Y
nungen
bücher e
Den

Zimmern
Ehefrau
neck, so
hann W
Amerika
verfassun
resfrist
Den

Obe

Anfrun
Bestit
Der von